



Dienstag, 15. Oktober 1974

Blatt 2493

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Kommunal: 1975 wieder Wiener Ferienspiel
(rosa) Warschauer Zukunft bis 1990 vorprogrammiert
Parkometergebühren in der Inneren Stadt
Direktauszahlung an Subunternehmer?

Lokal: Die Rettung im September: Mehr Herzerkrankungen
(orange) Holländische Schüler auf "Deutschkurs" in Wien

Kultur: Ehrenring der Stadt Wien für Prof. Swarowsky
(gelb) Fritz Vering - 75. Geburtstag
Franz Senghofer - 70. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14 bis
17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

1975 wieder wiener ferienspiel

1 wien, 15.10. (rk) fuer die freizeitgestaltung der sechs- bis achtzehnjährigen wiener ist auch im naechsten sommer wieder gesorgt: wie dieser tage bei einer besprechung im kulturamt vereinbart wurde, soll das wiener ferienspiel, an dem heuer rund 200.000 kinder und jugendliche teilnahmen, 1975 wieder stattfinden.

im rahmen des ferienspiels verzeichneten vor allem die staedti- schen buechereien, in denen 26.000 fuer den spielpass bestimmte marken ausgegeben wurden, grosse erfolge. besonders beliebt waren auch die staedtischen sommerbaeder, trotz dem kuehlen sommer kamen rund 25.000 ''spieler''. ebenso gehoerten die wig 74 mit 15.000 und die ''sportplaetze der offenen tuer'' mit 12.000 ausgegebenen marken zu den spitzenreitern.

grossen anklang fand das heuer erstmals in das programm auf- genommene planetarium, das an einem einzigen tag von fast 1.100 kindern besichtigt wurde. auch die sonderstationen fanden interesse- im rahmen der musikveranstaltungen beispielsweise machten rund 300 ferienspieler von der moeglichkeit, verbilligte musikinstrumente zu beziehen, gebrauch.

0909

k o m m u n a l :

=====

warschaus zukunft bis 1990 vorprogrammiert

8 wien, 15.10. (rk) an einem der bedeutsamsten tage fuer die zukunft der polnischen hauptstadt begann der offizielle warschaubesuch von buergermeister leopold g r a t z und vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . gestern, montag, als die wiener delegation in der 1,4 millionen-metropole an der weichsel eintraf, genehmigte der warschauer buergermeister, jerzy m a j e w s k i , den grossen entwicklungsplan der stadt, der bis knapp vor die jahrtausendwende reicht. buergermeister majewski gab damit gruenes licht fuer die detailplanung, die schliesslich noch von der staatlichen planungskommission gutgeheissen werden muss.

der von einem team junger architekten und techniker ausgearbeitete, von rein wirtschaftlichen erwaegungen ausgehende plan, sieht eine ausdehnung der im zweiten weltkrieg zu 85 prozent zerstorten und in einem grandiosen aufbauwerk wiederhergestellten stadt entlang der weichsel in richtung norden vor. rund um ein zweites stadtzentrum sollen dort auf einem gebiet von mehr als 6.000 quadratkilometer wohnsiedlungen fuer rund eine halbe millionen menschen, zahlreiche folgeeinrichtungen und ein gigantisches naehlerholungsgebiet entstehen.

diese einzelheiten gab der chofarchitekt warschaus, adolf c i b o r o w s k i , in einem ausfuhrlichen gespraech bekannt, nachdem die gaeste vom praesidenten der hauptstadt, wie der offizielle titel des warschauer buergermeister nach der kuerzlich in kraft getretenen verwaltungsreform lautet, und seinen 4 stellvertretern begruesst worden waren und sich ins ehrenbuch der stadt warschau eingetragen hatten.

am abend gab buergermeister majewski im palais des aussenministeriums einen empfang fuer die wiener delegation. die beiden stadtoberhaeupter wiesen dabei uebereinstimmend auf die engen

./.

kontakte zwischen den hauptstaedten polens und oesterreichs und die zahlreichen moeglichkeiten fuer einen gut funktionierenden erfahrungsaustausch hin. gratz betonte, die beziehungen zwischen warschau und wien seien so gut, dass man nun ueber die deklaration hinausgehen und 'mit konkreten schritten die zusammenarbeit beginnen' koenne.

als beispiel fuer einen solchen erfahrungsaustausch nannte der wiener buergermeister den fuer die ganze welt beispielhaften wiederaufbau der warschauer altstadt und den wiener u-bahn-bau. bekanntlich wird warschau 1976 mit der errichtung einer untergrundbahn beginnen.

dienstag frueh stattete buergermeister gratz in begleitung majewskis dem polnischen ministerpraesidenten j a r o s z o w i c z einen besuch ab. auf dem heutigen besuchsprogramm der wiener stehen ferner eine stadtbesichtigung, ein besuch im kulturpalast und bei den staedtischen verkehrsbetrieben. fuer mittwoch, den letzten besuchstag, ist die besichtigung der altstadt und mehrerer kultureller einrichtungen vorgesehen. morgen wird sich gratz ausserdem in einer pressekonferenz den fragen der warschauer journalisten stellen.

k o m m u n a l :

=====

ab jaenner 1975:

parkometergebuehren in der inneren stadt

9 wien, 15.10. (rk) mit beginn des neuen jahres wird es ernst mit dem gebuehrenpflichtigen parken in der wiener innenstadt. bekanntlich hat der wiener landtag am 5. juli ein parkometergesetz beschlossen. im november soll nun dem wiener gemeinderat die dazu notwendige durchfuehrungsverordnung vorliegen. ab jaenner 1975 soll dann, wie finanzstadtrat hans m a y r dienstags in der sitzung des wiener stadtsenates mitteilte, die verordnung wirksam werden. das bedeutet, dass die autofahrer im wesentlichen in den derzeit bestehenden kurzparkzonen der inneren stadt eine parkgebuehr zu entrichten haben werden, und zwar zwei schilling pro halbe stunde. die gesamtparkdauer ist dabei mit eineinhalb stunden begrenzt.

im zusammenhang mit dieser mitteilung des finanzstadtrates entwickelte sich eine laengere debatte zwischen den amtsfuehrenden stadtraeten der spoe und den oevp-stadtraeten. von seiten der spoe wurden nachdruecklich betont, dass es sich hier um keine massnahme handle, durch die neue steuerquellen erschlossen werden sollen, vielmehr erwartet man sich durch die einfuehrung der parkometergebuehren eine verkehrsordnende wirkung, die als ein weiterer schritt angesehen wird, die innenstadt vor dem ersticken im ruhenden verkehr zu retten. ausserdem waere die einfuehrung der parkometergebuehren auch im interesse der wiener wirtschaft gelegen. ganz klar wurde auch festgestellt, dass die verordnung nicht notwendig waere, wenn die derzeit geltenden bestimmungen in den kurzparkzonen nicht staendig umgangen wuerden.

die oevp-stadtraete bezeichneten den zeitpunkt der einfuehrung des gebuehrenpflichtigen parkens im zusammenhang mit den stabilisierungsbemuehungen als verfrueht und meinten, dass es derzeit auch keine andere attraktive alternative im oeffentlichen verkehr gaebe. auch entstehe der eindruck, dass immer die autofahrer zur kasse gebeten werden.

k o m m u n a l :

=====

direktauszahlung an subunternehmer ?

10 wien, 15.10. (rk) der wiener stadtsenat kam diensttag ueber-
ein, die stadtbaudirektion zu beauftragen, die frage zu pruefen,
ob bei der vergebung von projekten an generalunternehmer die aus-
zahlung an den subunternehmer direkt durch die stadt wien erfolgen
kann. oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r hatte dieses problem
aufgerollt, weil, wie er sagte, die kleinen unternehmer oft von
den grossen das ihnen zustehende geld nicht oder sehr spaet er-
halten und auf den zivilrechtsweg angewiesen seien. vizebuergen-
meister hubert p f o c h sagte zu, dieses problem pruefen zu
lassen.

1233

L o k a l :

=====

die rettung im september:

mehr herzerkrankungen

2 wien, 15.10. (rk) der rettungsdienst der stadt wien musste im monat september im verstaerktem masse bei herzerkrankungen intervenieren. insgesamt wurden durch die aerzte des rettungsdienstes bei 435 herzerkrankungen und infarkten erste hilfe geleistet. die gesamtzahl der einsaetze betrug 3.965 ausfahrten. bei 542 verkehrsunfaellen wurden 1.071 personen verletzt. darueber hinaus gab es 177 betriebsunfaelle, 82 sportunfaelle, 17 unfaelle bei haeuslichen arbeiten und 839 sonstige verletzte. im september musste die rettung bei 70 selbstmorden beziehungsweise selbstmordversuchen intervenieren, wobei in neun faellen jede hilfe zu spaet kam.

der krankenbefoerderungsdienst fuhrte im september 5.310 transporte durch. durch das sanitactspersonal wurden vier entbindungen in wohnungen durchgefuehrt.

0910

L o k a l :

=====

hollaendische schueler auf 'deutschkurs' in wien

6 wien, 15.10. (rk) seit mehreren jahren kommen regelmaessig schueler der albert einstein schule (openbare-scholen-gemeenschat) aus hoogvliet-spijkenisse bei rotterdam nach wien, um hier ihre deutsch-kennnisse zu vervollkommen.

die albert einstein-schule ist eine gesamtschule, die von schuelern nach einer sechsjachrigen grundschulausbildung besucht wird. in der zweiten klasse beginnen die schueler mit hilfe eines sprachlabors deutsch zu lernen. burschen und maedchen der vierten klassen wird von der direktion ein reiseprogramm angeboten. bedingung: einmal im tag muss ein programmpunkt der fremdsprache gewidmet sein.

derzeit sind nun wieder mehr als 100 schueler der einstein-schule fuer elf tage in wien zu gast. diensttag fand ihnen zu ehren in den wappensaalen im wiener rathaus ein empfang statt, bei dem sie vom praesidenten des stadtschulrates, hofrat dr. hermann s c h n e l l , in vertretung des buergermeisters begruesst wurden.

die jungen hollaender werden in wien von ihren partnerschulen, der handelsakademie 5 in wien-floridsdorf, franklinstrasse 24, und dem bundesgymnasium in wien-ottakring, maroltingergasse 69-71, betreut.

im rahmen des wien-programms der hollaendischen burschen und maedchen, die alle zwischen 16 und 17 jahre alt sind, geben die schueler der handelsakademie in floridsdorf, franklinstrasse 24, am mittwoch, dem 16. oktober, um 18 uhr eine party, zu der vertreter der presse herzlich eingeladen sind.

0945

k u l t u r :

=====

ehrenring der stadt wien fuer prof. swarowsky

11 wien, 15.10. (rk) eine der hoechsten auszeichnungen, die die stadt wien zu vergeben hat, wird prof. h a n s s w a r o w s k y erhalten. der wiener stadtsenat beschloss am dienstag einstimmig die verleihung des ehrenringes der stadt wien an den beruehmten dirigenten.

1235

fritz vering - 75. geburtstag

3 wien, 15.10. (rk) am 17. oktober vollendet der arzt ddr. f r i t z v e r i n g das 75. lebensjahr.

vering studierte in seiner vaterstadt wien philosophie und medizin und promovierte in beiden faechern. nach der praxis als betriebs- und anstaltsarzt wurde er 1945 erster assistent des hygiene-instituts der wiener universitaet und 1946 auch konsulent des bundesministeriums fuer unterricht fuer schulaerztliche und schulhygienische angelegenheiten. seit 1949 leitete er die sektion gesundheitsvorsorge in der oesterreichischen arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit. 1951 wurde er mitglied der internationalen kommission fuer arbeitsmedizin. gleichzeitig trat er in den dienst des bundesministeriums fuer soziale verwaltung, wo er die abteilung fuer hygiene und epidemiologie leitete. weiters gehoerte er der kommission fuer den lebensmittelkodex an. seit 1953 war er direktor des bundesstaatlichen serumpruefungs-instituts sowie mitglied der oesterreichischen arzneibuchkommission und zahlreicher arbeitsmedizinischer institutionen. seit 1965 ist fritz vering, der viele facharbeiten und umfangreiche buecher veroeffentlicht hat, im ruhestand.

0912

k u l t u r :

=====

franz senghofer - 70. geburtstag

4 wien, 15.10. (rk) am 18. oktober vollendet der kulturpolitiker und ehemalige bildungsreferent des oesterreichischen gewerkschaftsbundes, prof. franz senghofer, das 70. lebensjahr.

franz senghofer wurde am 18. oktober 1904 in wien geboren. als kind einer arbeiterfamilie, besuchte er vier klassen volks- und vier klassen hauptschule, bildet sich aber sodann in abendkursen weiter aus. er war zuerst im bankfach als bankgehilfe taetig, wurde spaeter bis 1934 mitarbeiter in der sozialistischen bildungszentrale und war nach dem verbot der sozialdemokratischen partei angestellter des oesterreichischen verkehrsbueros. nach seiner teilnahme am zweiten weltkrieg und der rueckkehr aus der kriegsgefangenschaft wurde er 1946 zum bildungsreferenten des oesterreichischen gewerkschaftsbundes bestellt. franz senghofer hat in seiner taetigkeit als bildungsreferent des gewerkschaftsbundes eine ausserordentlich umfangreiche und fruchtbare volksbildnerische arbeit geleistet. im jahr 1965 erhielt er den foerderungspreis fuer volksbildung des bundesministeriums fuer unterricht mit der begruendung: "fuer die erschliessung neuer wege der volksbildung im gewerkschaftsbund". senghofer selbst hat diese neuen wege in einem programmatischen artikel in der zeitschrift "neue volksbildung" dargelegt. er geht von dem grundgedanken aus, dass die bildungszeit innerhalb des gewerkschaftsbundes von einer politischen neutralitaet getragen werden muesse, was bedeutet, dass bei allen politischen ueberzeugungen stets das positive herausgearbeitet werden muesse. konkret gibt es auf diesem wege die folgenden arbeitsgebiete: die l e b e n s - s c h u l e soll dem jungen, aber auch dem aelteren arbeiter den weg zu einer hilfe im leben geben, die ihm durch das fehlen einer hoeheren schulbildung sonst versagt bleiben muss. durch die planmaessige arbeit fuer die g e w e r k s c h a f t s b u e c h e - r e i e n soll die bedeutung des lesens unterstrichen und bekannt

werden. weiters sind auf dem gebiet der k u n s t e r z i e h u n g, die auf einen breiten boden gestellt werden muss, die aktiven und passiven kuenstlerischen begabungen zu erkennen, zu ermuntern und zu foerdern. schliesslich muss durch eine verbreitung der besuchsmoeglichkeiten des guten t h e a t e r s auch dieser kulturzweig der arbeiterschaft erschlossen werden. durch die theatervorstellungen in den randbezirken wird die arbeiterschaft zum guten theater gefuehrt. senghofer legte auch groessten wert darauf, dass der bildungsfunktionaer ein geschulter helfer in der bildungsarbeit der gewerkschaften sein muesse. die heranbildung wird durch die von senghofer eingerichteten kurse geleistet. prof. senghofers taetigkeit als bildungsreferent verband ihn auch mit zahlreichen anderen oeffentlichen funktionen des kulturellen lebens. von prof. senghofer liegen zahlreiche publikationen vor allem aus den bereichen der freizeitproblematik und der arbeitervorbereitung vor, die zeitschrift ''der bildungsfunktionaer'' wurde von ihm redigiert und stellte einen wertvollen behelf in der volks- und arbeitervorbereitung dar. 1958 erhielt prof. senghofer den wuerdigungspreis der stadt wien fuer volksbildung.

0923

Titel: ...
Verfasser: ...
Verlag: ...
Ort: ...
Jahr: ...
Preis: ...
ISBN: ...

Verlag ...
 ...
 ...